Schweizerischer Kanu-Verband (SKV)
Swiss Canoe Federation (SCF)
Fédération Suisse de Canoë-Kayak (FSCK)

Rüdigerstrasse 10 ∗ CH-8045 Zürich ∗ Telefon +41 43 222 40 77 ∗ Fax +41 43 222 40 17
Email: info@swisscanoe.ch ∗ www.swisscanoe.ch

CH-8045 Zürich, 25. September 2010 am/rw

Pressemitteilung: Wasserzeichen 2010

Lasst die Flüsse fliessen!

Unter diesem Motto haben heute an der Aktion „Wasserzeichen“ über 100 Kanufahrer aus der ganzen Schweiz zusammen mit dem WWF in der Vorderrheinschlucht Ruinaulta ein Zeichen für lebendige Fliessgewässer gesetzt. Denn die Bäche und Flüsse der Schweiz sind stark bedroht. Der neue Boom bei der Wasserkraft verschärft das Problem zusätzlich. Begleitet wurden die Paddler von der höchsten Bündnerin, der Standespräsidentin Christina Bucher-Brini.

Der natürlich fliessende Vorderrhein in der Ruinaulta ist ein beliebtes Ziel für Paddler. Soviel Kanufahrer gleichzeitig auf dem Rhein, wie am Samstag, ist einmalig. Rund 100 Kanufahrer paddelten gemeinsam von Versam nach Reichenau und setzten damit ein Zeichen für saubere und natürlich fliessende Flüsse. Mit der Aktion „Wasserzeichen“, die bereits zum zweiten Mal vom Schweizerischen Kanu-Verband (SKV) zusammen mit dem WWF durchgeführt wird, machten sie auf die Gefahr des neuen Wasserkraft-Booms aufmerksam und setzten ein Zeichen gegen eine exzessive Nutzung der Wasserkraft. Bereits heute werden die meisten Flüsse in der Schweiz zur Energiegewinnung genutzt. Die Konsequenzen sind verbaute Flüsse, minimale Abflussmengen und unüberwindbare Wehre und Staumauern, sowohl für Kanufahrer wie auch für die Fische. Das neue Gewässerschutzgesetz tritt bald in Kraft, dennoch wird aber weiterhin einen Wettlauf um die Nutzung der Gewässer stattfinden.

Begleitet wurden die rund 100 Kanufahrer von der Bündner Standespräsidentin Christina Bucher-Brini. „Wasser ist für den Kanton Graubünden eine sehr wichtige Ressource, für Wasserkraft aber auch für den Tourismus und die Natur“, sagte die Bündner Standespräsidentin Christina Bucher-Brini. Die Politik müsse dafür besorgt sein, dass eine Balance dieser Nutzungs- und Schutzinteressen möglich ist.

Der Schweizerische Kanu-Verband (SKV) setzt sich seit Jahrzenten für eine sinnvolle Nutzung der Schweizer Gewässer ein und versucht die Befahrbarkeit der Flüsse zu erhalten. Denn oft reichen die vorgegeben Restmengen nicht aus zum Kanufahren und zerstören den Lebensraum für Flora und Fauna im und am Fluss. Die aktuelle Energiedebatte generiert jedoch einen regelrechten Wasserkraftwerk-Boom. „Der SKV ist daher vermehrt gefordert, seine Anliegen zu vertreten und auf die Problematik aufmerksam zu machen. Insbesondere der exklusive Nutzungsanspruch der Energiewirtschaft ist zu relativieren. Aber nicht nur die Kanufahrer und der Tourismus sind davon betroffen, sondern auch die Umwelt leidet nach wie vor unter Wasserkraftwerken“ erklärt Tino Reinecke, Vorstandsmitglied und Gewässerverantwortlicher des SKV.

In der Ruinaulta kann der Rhein zwar ungehindert fliessen. Trotzdem leidet auch diese Strecke schwer unter den Auswirkungen der Speicherkraftwerke. „Die täglichen Wasserstandschwankungen nach dem Takt der Stromproduktion sind für die Tiere im Wasser ein täglicher Überlebenskampf“, sagte Anita Mazzetta, Geschäftsleiterin WWF Graubünden. Mit dem revidierten Gewässerschutzgesetz wird die Sanierung der Schwallstrecken endlich auch gesetzlich gefordert. Anita Mazzetta: „Es ist zu hoffen, dass die Schwallsanierung rascher als die längst fällige Restwassersanierung umgesetzt wird.“

Der Schweizerische Kanu-Verband und der WWF kämpfen nicht prinzipiell gegen die Wasserkraft. Sie setzen sich jedoch für eine naturverträgliche Wasserkraftnutzung ein. Beeinträchtigte Gewässer sollen ausserdem saniert und renaturiert werden, für Natur und Mensch.

Schweizerischer Kanu-Verband (SKV)
Swiss Canoe Federation (SCF)
Fédération Suisse de Canoë-Kayak (FSCK)

Rüdigerstrasse 10 ∗ CH-8045 Zürich ∗ Telefon +41 43 222 40 77 ∗ Fax +41 43 222 40 17
Email: info@swisscanoe.ch ∗ www.swisscanoe.ch

Weitere Informationen:
http://www.swisscanoe.ch

Fotos in guter Qualität zum Herunterladen und Veröffentlichen:

- http://www.swisscanoe.ch/data/open/jpg/20100925_rw_wasserzeichen.jpg?datei_id=20100925_rw_wasserzeichen
  Legende: Zahlreiche Paddler befahren gemeinsam den Vorderrhein
  Fotograf: Stefan Munsch
- http://www.swisscanoe.ch/data/open/jpg/20100925_rw_wasserzeichen22.jpg?datei_id=20100925_rw_wasserzeichen22
  Legende: Raft mit der der Standespräsidentin Frau Bucher-Brini (hinten rechts)
  Fotograf: Stefan Munsch
- http://www.swisscanoe.ch/data/open/jpg/20100925_rw_wasserzeichen3.jpg?datei_id=20100925_rw_wasserzeichen3
  Legende: Kanufahrer bereiten sich auf die gemeinsame Fahrt vor
  Fotograf: Lorenz Eberle
- http://www.swisscanoe.ch/data/open/jpg/20100925_rw_wasserzeichen5.jpg?datei_id=20100925_rw_wasserzeichen5
  Legende: Kanufahrer setzten ein Zeichen für das Wasser.
  Fotograf: Lorenz Eberle
- http://www.swisscanoe.ch/data/open/jpg/20100925_rw_wasserzeichen6.jpg?datei_id=20100925_rw_wasserzeichen6
  Legende: Standespräsidentin Frau Bucher-Brini mischte sich im Raft unter die Kanufahrer
  Fotograf: Lorenz Eberle

Pressekontakt:
Reto Wyss
Schweizerischer Kanu-Verband
Rüdigerstrasse 10
8045 Zürich
reto.wyss@swisscanoe.ch
Tel. 043 222 40 77
Mobile 079 685 72 55
Fax 043 222 40 17

Dank
Ein herzlicher Dank geht an alle Teilnehmer für das Mitmachen, der RhB für den Transport der Kanu und Teilnehmer, dem WWF und der Kanuschule Versam für die Mitorganisation.